

Sechs Tage Gemeinschaft – das geht sehr gut

Die 30. Seniorenreise mit 48 Teilnehmern aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenbezirkes Plauen bewies, dass Gemeinschaft unter Gleichgesinnten von Harmonie, Freude und gegenseitiger Wertschätzung für alle erbauend ist. Blicke in geschichtliche Bauten und Gottes wunderbare Schöpfung prägten ebenfalls diese Tage.

21.05.2025

Autor: USch

Fotos: USch/HF/DS/JB

Quelle: Kirchenbezirk Plauen



Mit der Reise in das brandenburgische Havelland beging der Organisator, Priester i.R. Dieter Schneider, ein außergewöhnliches Jubiläum. Er lud zur 30. Seniorenreise mit einem Reisebus ein. Immer waren sie ausgebucht. Die Reisen führten bisher in die schönsten Regionen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen, Tschechien oder nach Südtirol in Italien sowie dem Elsass in Frankreich.

Die Reise im Jahr 2025 führte in den Wörlitzer Park, in das Schloss und den Park Sanssouci, beinhaltete eine Havellandrundfahrt (Bus) mit Besichtigungen der Schlösser Paretz und Ribbeck, eine Bootsfahrt in der Seenlandschaft bei Brandenburg, eine Stadtrundfahrt in Potsdam mit einer Schlösserrundfahrt vom Boot aus, einem Rundgang durch das Kloster

Lehnin oder die Besichtigung der Beelitzer Heilstätten mit Baumwipfelpfad sowie den Beelitzer Spargelhof.

Einer der zahlreichen Höhepunkte war der Gottesdienstbesuch in der vor 13 Jahren eingeweihten Kirche in Brandenburg. Einige der reiselustigen Senioren waren im Gemeindechor integriert und sangen freudig mit. Den Gottesdienst leitete der Gemeindevorsteher aus Berlin-Charlottenburg, Hirte Matthias Pirlich. Noch Tage danach war dieses Gottesdienterleben Gesprächsthema unter der Reisegesellschaft. Einige Brandenburger vergrößerten die Gruppe bei der anschließenden Bootsfahrt durch das Havelgebiet.

Selbst die ausgiebigen Freizeitangebote während der Tage nutzten die Senioren zu Wanderungen in der näheren Umgebung des Hotels in der Stadt Kloster Lehnin. Immer wusste der Reiseleiter Dieter die Gesellschaft während der Busfahrt oder bei Besichtigungen unterhaltsam zu informieren.

Nach der kurzweiligen Rückfahrt zum Abschluss der ereignisreichen Tage, vielen schönen Eindrücken von restaurierten Schlössern und anderen Bauten, aber auch von der Natur, galt es Abschied zu nehmen. Gespannt warteten alle Mitreisenden auf den Ausblick auf die 31. Seniorenreise im nächsten Jahr. Der Reiseleiter steckt bereits mitten in der Vorbereitung.





